



1 – 1 ½-stündiger Informationsworkshop

Der „No Blame Approach“ – Mobbing-Interventionsansatz ohne Schuldzuweisungen

Der „No Blame Approach“ ist eine in Deutschland noch wenig bekannte, jedoch mehr und mehr angewandte Methode, Mobbing in der Schule wirksam zu begegnen. Die besondere Herausforderung liegt darin, die Akteure des Mobbings für ihre Handlungen nicht zu bestrafen und ihnen keinerlei Schuld zuzuweisen.

Das zentrale Anliegen des Ansatzes ist es, Mobbing zu stoppen und dazu beizutragen, das Leiden für den betroffenen Schüler/die betroffene Schülerin schnellstmöglich zu beenden.

Der „No Blame Approach“ bietet LehrerInnen, SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen in der Schule (und Jugendarbeit) ein praktisches Instrument, Mobbing wirksam entgegenzutreten zu können. Erfahrungen mit diesem Ansatz zeigen, dass Mobbing innerhalb von 14 Tagen gestoppt werden kann.

Im 1½-stündigen Workshop werden Rahmen und die wesentlichen Schritte des Ansatzes vorgestellt:

- Problemerkennung: Was ist Mobbing (in Abgrenzung zu „normalen“ Konflikten)?
- „No Blame Approach“: Schritte und Vorgehensweise
- Rahmen: Zum Umgang mit Mobbing an der Schule

Kontakt

fairaend – Praxis für Konfliktberatung
Ansprechpartnerin: Heike Blum / Detlef Beck
Tel: 02236-379179
Email: info@fairaend.de